



Hörverständnis mit
Übungen 2

德语听力练习

(供基础阶段使用)

外语教学与研究出版社

H 333
71

307963

Hörverständnis mit Übungen

德语听力练习

(供基础阶段使用)

2

江楠生 编



外语教学与研究出版社

责任编辑:许震民

责任校对:董光熙

DV31/11

德语听力练习(二)

(供基础阶段使用)

江楠生编

* * *

外语教学与研究出版社出版

(北京市西三环北路19号)

北京市新丰印刷厂印刷

新华书店总店北京发行所发行

开本 850 × 1168 1/32 8.25 印张 152 千字

1988年6月第1版 1988年6月第1次印刷

印数 1-6,000 册

ISBN 7-5600-0345-1/O · 000

定价:1.20 元

A Texte

1. Landeskunde

- 1) Wie und wo liegt die Bundesrepublik Deutschland 1
- 2) Landschaft und Klima 3
- 3) Die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland... 5
- 4) Das parlamentarische System 7
- 5) Straßen und Verkehr 9
Schule und Ausbildung 10
- 6) Von der Bundesrepublik nach West-Berlin 12

2. Geschichten

- 1) Die Wette 13
- 2) Die Geige 14
- 3) Der Mann mit den hundert Tricks 16
- 4) Äpfel für Papa 18
- 5) Ein Meisterschuß 20
Fristlos entlassen! 21
- 6) Der dritte Anschlag 22
- 7) Mit Bleistift gezeichnet 24
- 8) Familienbilder 27

3. Monologe

- 1) Gabi erzählt ihren Lebenslauf 29
- 2) Personen beschreiben 31
- 3) In Untermiete bei Frau Sommerfeld 33

4. Dialoge

- 1) „Sozialsicherheit“ (Das Unfallkrankenhaus) 35
- 2) Petra' beim Arzt 37
- 3) „Im Reisebüro“ 39
- 4) Der kaputte Staubsauger 41
- 5) Ein zu enges Sommerkleid 44
- 6) Der Parksünder 48
- 7) Die Bewerbung 51

8) Emanzipation	57
9) Papa hat nichts gegen Italiener	61
5. Telephonate	
1) Ein Telefongespräch	67
2) Auskunftsbüro Berliner Musikwochen	69
3) Was machst du denn hier in Wien?	71
6. Interviews	
1) Eine kleine UNO	73
2) Clemens	76
3) Gespräch mit einem achtzigjährigen Mann	82
4) Gespräch mit Mitgliedern vom Club der Langen	85
5) Gespräch mit einem Hobby-Maler	90
6) Gespräch beim Blutspenden	94
7) Gespräch mit einer dichtenden Hausfrau	98
8) Gespräch über „Essen auf Rädern“	102
7. Diskussionen	
1) Problem im Elternhaus	106
2) Über Sinn und Unsinn der Zensuren	111
8. Wissenschaftlicher Artikel	
1) Tödlicher Regen	114

B Übungen

1. Landeskunde

- 1) Wie und wo liegt die Bundesrepublik Deutschland.. 116
- 2) Landschaft und Klima..... 119
- 3) Die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland ... 121
- 4) Das parlamentarische System..... 124
- 5) Straßen und Verkehr..... 127
Schule und Ausbildung..... 128
- 6) Von der Bundesrepublik nach West-Berlin 130

2. Geschichten

- 1) Die Wette..... 133
- 2) Die Geige..... 136
- 3) Der Mann mit den hundert Tricks..... 139
- 4) Äpfel für Papa..... 141
- 5) Ein Meisterschuß..... 144
Fristlos entlassen!..... 147
- 6) Der dritte Anschlag..... 148
- 7) Mit Bleistift gezeichnet..... 153
- 8) Familienbilder 158

3. Monologe

- 1) Gabi erzählt ihren Lebenslauf..... 161
- 2) Personen beschreiben 164
- 3) In Untermiete bei Frau Sommerfeld..... 167

4. Dialoge

- 1) „Sozialsicherheit“ (Das Unfallkrankenhaus)..... 171
- 2) Petra beim Arzt 174
- 3) „Im Reisebüro“ 178
- 4) Der kaputte Staubsauger 182
- 5) Ein zu enges Sommerkleid 185
- 6) Der Parksünder 188
- 7) Die Bewerbung 191

8) Emanzipation.....	194
9) Papa hat nichts gegen Italiener.....	198
5. Telephonate	
1) Ein Telefongespräch.....	202
2) Auskunftsbüro Berliner Musikwochen.....	205
3) Was machst du denn hier in Wien?.....	208
6. Interviews	
1) Eine kleine UNO.....	211
2) Clemens.....	214
3) Gespräch mit einem achtzigjährigen Mann.....	218
4) Gespräch mit Mitgliedern vom Club der Langen....	221
5) Gespräch mit einem Hobby-Maler.....	225
6) Gespräch beim Blutspenden.....	228
7) Gespräch mit einer dichtenden Hausfrau.....	232
8) Gespräch über „Essen auf Rädern“.....	235
7. Diskussionen	
1) Problem im Elternhaus.....	239
2) Über Sinn und Unsinn der Zensuren.....	243
8. Wissenschaftlicher Artikel	
1) Tödlicher Regen.....	247

1. Landeskunde

1) Wie und wo liegt die Bundesrepublik Deutschland

Was weißt du über die Bundesrepublik Deutschland? Hast du schon etwas von diesem Land gesehen? Oder hast du etwas darüber gelesen oder gehört?

Ein Land, in dem sehr viele Menschen leben, etwas über 62 Millionen. Ein Land mit sehr viel Industrie; ein Land mit Wäldern und Seen, mit Flachland, Hügeln und hohen Bergen.

In der Mitte: das ist die Bundesrepublik Deutschland mit Berlin (West). Oben links ist Großbritannien und unten rechts Jugoslawien. Diese drei Länder sind ungefähr gleich groß, alle ungefähr 250 000 km². Von diesen drei Ländern ist die Bundesrepublik am dichtesten bevölkert: 250 Einwohner kommen auf einen Quadratkilometer. In Großbritannien sind es 230 Menschen pro Quadratkilometer und in Jugoslawien nur 82.

Die Bundesrepublik Deutschland liegt mitten in Europa und hat ringsum 9 Nachbarn. Fangen wir oben im Norden an: da liegt Dänemark; und jetzt rechts weiter: da liegt die Deutsche Demokratische Republik und dann kommt die Tschechoslowakei und im Süden sind Österreich und die Schweiz; dann kommt Frankreich, dann das kleine Land: Luxemburg, dann Belgien und Holland.

Welche Länder sind das? Die Bundesrepublik Deutschland, die Deutsche Demokratische Republik, Österreich und die Schweiz. In diesen vier Ländern wird Deutsch gesprochen. Etwa 90 Millionen Menschen sprechen Deutsch.

Die Bundesrepublik ist ziemlich langgestreckt, von Norden nach Süden 850 km. In der Mitte ist das Land sehr schmal.

In der Bundesrepublik liegen mehrere Millionenstädte:

Hamburg mit 1,8 Millionen im Norden, München mit 1,3 Millionen im Süden; und im Westen liegt Köln mit 1,02 Millionen. Und dann kommt noch Berlin (West). Dort leben 2,2 Millionen Menschen.

2) Landschaft und Klima

Die Bundesrepublik Deutschland liegt geographisch im Zentrum Europas. Sie liegt zwischen dem 47. und 55. nördlichen Breitengrad.

Das Klima ist „gemäßigt“, d.h. im Sommer nicht sehr warm (im Durchschnitt 16-20°C), im Winter nicht sehr kalt, (im Durchschnitt +1°C — -3°C). Das Wetter wechselt oft. Die Winde kommen meistens aus dem Westen. Es regnet zu allen Jahreszeiten.

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es unterschiedliche Landschaftsformen: ganz flache Regionen, Hügelland und Binnenseen, Mittelgebirge bis zu 1 000 m Höhe und Hochgebirge.

Oben ist das Norddeutsche Tiefland. Dann kommt das Süddeutsche Alpenvorland, das ist eine Hochebene von etwa 500 m Höhe. Und ganz unten im Süden sind die Bayerischen Alpen. Nur ein kleiner Teil der Alpen gehört zur Bundesrepublik Deutschland. Die Bergspitzen sind zwischen 2 000 und 3 000 m hoch.

Die Bundesrepublik Deutschland grenzt im Norden an Nordsee und Ostsee. Die Küste hat tiefe Einschnitte. Das Land an der Küste ist sehr flach. Es liegt zum Teil unter dem Meeresspiegel. Man hat darum Deiche gebaut, die das Land gegen das Meer schützen.

Für die Urlaubs- und Sportarten ist die Landschaft der Bundesrepublik Deutschland besonders geeignet: Schwimmen an Nord- und Ostseestränden im Sommer, und im Winter Skilaufen im Mittel- und Hochgebirge.

Drei große Flüsse fließen von Süden nach Norden durch die Bundesrepublik Deutschland: der Rhein, die Weser, die Elbe. Sie münden in die Nordsee. Die Donau fließt von Westen nach Osten und mündet in das Schwarze Meer.

Die Bundesrepublik Deutschland ist 250 000 Quadratkilometer groß. Von dieser Fläche sind 22% Wiesen und Weiden, 29% Wald, 31% Ackerland. Etwas über 10% sind mit Häusern, Fabriken, Straßen, Eisenbahnlinien usw. bebaut.

3) Die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland

Die meisten großen Industrieländer haben genügend Rohstoffe für ihre Produktion. Die Bundesrepublik Deutschland hat zu wenig; sie hat Kohle, Kali, Salz und etwas Eisenerz. Alle anderen Rohstoffe, vor allem Erdöl und Erze (Zinn, Kupfer u.a.) müssen importiert werden.

Die Bundesrepublik hat einen „Exportüberschuß“, d.h. sie exportiert mehr als sie importiert, sie verkauft mehr als sie kauft. Die wichtigsten Handelspartner sind Frankreich, die Niederlande, Italien, Belgien, Luxemburg, die USA.

Die Bundesrepublik Deutschland ist nach den USA und Japan das größte Handelsland. Von hier werden fertige Industrieprodukte ins Ausland verkauft, vor allem Maschinen, Autos, Schiffe, optische Geräte, chemische Produkte (Kunststoffe, Arzneimittel, Düngermittel). Die Wirtschaft der Bundesrepublik ist besonders abhängig vom Handel mit anderen Ländern. Auch ganze Fabrikanlagen werden von hier exportiert, vor allem Chemiefabriken. Deutsche Firmen bauen in Brasilien Kernkraftwerke. Dafür liefert Brasilien den Rohstoff Uran.

Die Bundesrepublik Deutschland gehört zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG). Das ist ein einheitlicher Wirtschaftsraum ohne Zollgrenzen. Es gibt freien Güterverkehr über die Ländergrenzen hinweg. Die Länder der EWG sind mit 40% an Weltexport beteiligt. Zur EWG gehören: Belgien, Die Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal, Spanien und Griechenland.

In den EWG-Ländern arbeiten sehr viele „Gastarbeiter“, in der Bundesrepublik über 2 Millionen. Sie kommen aus wirtschaftlich ärmeren Ländern im Süden (z.B. aus der Türkei, aus Griechenland, Jugoslawien).

Wir unterscheiden 3 verschiedene Wirtschaftsbereiche: a) die Landwirtschaft b) das produzierende Gewerbe: das ist die Industrie c) den Dienstleistungsbereich: das ist die Arbeit in den Verwaltungen, beim Handel, beim Transport (Bahn, Post usw.), in den Schulen, Krankenhäusern usw. 1850 arbeiteten die meisten Menschen in der Landwirtschaft - und heute?

Es gibt immer weniger Bauern, und doch wird immer mehr geerntet. Die Landwirtschaft ist heute vollmotorisiert und automatisiert. Aber die landwirtschaftliche Produktion reicht nicht aus. Obst, Gemüse, Getreide, Eier, Kartoffeln, Fleisch und Fett müssen importiert werden.

Der höchste Lohn für eine Arbeitsstunde wird in den USA gezahlt. In der Bundesrepublik Deutschland sind die Löhne seit 1971 stark gestiegen. Fast 9 Millionen Menschen arbeiten in der Industrie. In der Bundesrepublik Deutschland werden 40 Stunden in der Woche gearbeitet.

4) Das parlamentarische System

Das war das Deutsche Reich im Jahr 1937. Berlin war die Hauptstadt. Von 1939-1945 war der 2. Weltkrieg. Deutschland wurde besiegt und von den Siegermächten besetzt.

Nach dem Krieg entstanden zwei deutsche Staaten mit verschiedenen politischen Systemen: die Bundesrepublik Deutschland mit Berlin (West) und die Deutsche Demokratische Republik. Die Bundesrepublik Deutschland gehört zur Europäischen Gemeinschaft (EG), die Deutsche Demokratische Republik gehört politisch und wirtschaftlich zum Ostblock (Comecon).

Die Bundesrepublik besteht aus 10 einzelnen Ländern. Jedes Land hat seine Hauptstadt, sein eigenes Parlament, seine eigene Regierung und Verwaltung.

Die 10 Länder bilden zusammen einen Bund: die Bundesrepublik Deutschland mit Bonn als Hauptstadt. Der Bund ist verantwortlich für die Außenpolitik, den Außenhandel, die Verteidigung, für Bahn und Post, für das Währungssystem usw. Die Länder sind verantwortlich für die Schulen, Universitäten, Krankenhäuser, für die Wirtschaft, die Polizei usw.

In Bonn ist der Sitz des Bundestages. Dieses Parlament wird von allen Bürgern gewählt, die über 18 Jahre alt sind. Zur Zeit gibt es im deutschen Bundestag fünf Parteien: die Sozialdemokratische Partei, die Christlich-Demokratische Union, die Christlich-Soziale Union, die Freie Demokratische Partei und die Grünen. Alle Gesetze werden vom Bundestag beschlossen.

Der Bundestag wählt den Bundeskanzler. Der bestimmt die Politik. Er bildet zusammen mit seinen Ministern die Regierung. Die Länder der Bundesrepublik bilden zusammen den Bundesrat an allen Gesetzen und an der Verwaltung des Bundes beteiligt.

So entsteht ein Gesetz: es wird mehrfach von der Regierung, im Bundesrat und im Bundestag beraten. Danach wird es vom Fachminister, vom Bundeskanzler und Bundespräsidenten unterschrieben.

Das war der Bundeshaushalt für 1975. Der größte Teil der Steuereinnahmen wurde für Soziale Sicherheit und für die Verteidigung ausgegeben.

Die Summe für Soziale Sicherheit enthält Renten für Arbeiter und Angestellte, Kindergeld, Geld für Kriegsoffer, Hilfe für Arbeitslose usw.

In jedem Bundesland gibt es Regierungsbezirke, Landkreise und Gemeinden mit eigenen Parlamenten und Verwaltungen.

5) A Straßen und Verkehr

Die Bundesrepublik Deutschland ist übermotorisiert. 1975 gab es hier 20 Millionen Personalausos und Lastwagen.

Viele Autos brauchen viele Straßen. In der Bundesrepublik Deutschland ist das Straßennetz besonders eng: Autobahnen, Bundesstraßen, Kreisstraßen - alle zusammen fast 170 000 km lang.

Die wichtigsten Fernstraßen sind die Bundesautobahnen. Von Hamburg bis Hannover sind 160 km, von Hannover bis Kassel 170 km, von Kassel bis Nürnberg 310 km, von Nürnberg bis München 170 km.

Die Autobahn hat 2 Fahrbahnen. Die Fahrbahnen sind 2- und 3-spurig. Es gibt keinen Gegenverkehr und keine Kreuzungen.

Immer mehr Menschen wohnen am Rand oder außerhalb der großen Städte. Sie müssen täglich zu ihrer Arbeitsstelle in die Stadt fahren. Morgens von 6 bis 8 Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr sind alle Bahnen überfüllt und alle Straßen verstopft. In den großen Städten werden jetzt Schnellverkehrssysteme für den Berufsverkehr gebaut, mit denen man von allen Seiten ins Zentrum fahren kann.

Immer noch fahren die meisten Menschen mit dem Privatauto zur Arbeit. Das kostet viel Zeit, Geld, Platz, Nerven und Gesundheit. Die Regierung fördert die öffentlichen Verkehrssysteme.

Die Bundesbahn hat ein Schienennetz von 30 000 km. Dieses Netz wird jetzt verkleinert, weil viele Strecken zu wenig benutzt werden. Wenn du 100 km mit der Bahn fährst, kostet das 12 Mark. Eine Strecke von 500 km kostet 53 Mark.

Sieht der Donau mit seinen Nebenflüssen Main und Neckar? Das ist die verkehrsreichste Wasserstraße in Europa. Zwischen Main und Donau wird ein Kanal gebaut. Dann gibt es eine Verbindung von der Nordsee bis zum schwarzen Meer.

B Schule und Ausbildung

Die beiden sind 6 Jahre alt. Ihre Schulzeit beginnt. Jedes Kind in der Bundesrepublik Deutschland muß mindestens 9 Jahre zur Schule gehen.

Alle Kinder gehen gemeinsam in die 4-jährige Grundschule: Danach gibt es 3 Typen von Sekundarschulen: das Gymnasium, die Realschule, die Hauptschule. Eltern und Kinder müssen sich für einen Typ entscheiden. Über das Gymnasium kommt man auf die Universität oder Hochschule. Schüler der Hauptschule werden meistens Arbeiter, Handwerker, niedere Angestellte. Ihre Berufschancen sind viel schlechter.

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es 10 Millionen Schüler an Volksschulen (das sind Grund- und Hauptschulen), an Realschulen und Gymnasien.

Die Bundesrepublik Deutschland hat kein einheitliches Schulsystem. Es gibt Unterschiede zwischen den Bundesländern. Auch die Ferien sind nicht gleich.

Nach der Hauptschule beginnen viele Jungen und Mädchen eine Lehre in einem Industrie- oder Handwerksbetrieb. Diese Lehre dauert 2-3 Jahre. Danach ist man „Facharbeiter“. Während der Lehrzeit müssen alle Lehrlinge jede Woche einen Tag in die Berufsschule gehen. Wer keinen Beruf erlernt, bleibt Hilfsarbeiter.

Was sind ihre Väter? An den Hauptschulen sind 53% der Schüler Kinder von Arbeitern, an den Gymnasien sind nur 17% der Schüler Arbeiterkinder.

Das ist ein Modell einer Gesamtschule. Hier werden Gymnasium, Realschule und Hauptschule zu einer gemeinsamen Schule zusammengefaßt. Alle Schüler haben alle Ausbildungsmöglichkeiten. Nach der Sekundarstufe I kann man direkt in eine Berufsausbildung gehen oder in die Sekundarstufe II übertreten. Danach kann man eine Fach- oder Hochschule be-